

PROF. SCHULTZE-NAUMBURG

SAALECK
BEI BAD KÖSEN IN THÜRINGEN

28 Mai 1923

Sehr verehrtes für
Scheuervat,
haben Sie vielen aufrichtigen
Dank für die Übersendung
Ihres Nietzsche Buches, das
mich so interessiert, dass ich
es morgen gleich mit auf
die Reise zum Lesen mit-
nehmen werde. Ich habe mich
bisher viel mit Nietzsche abge.

geben ohne aber der
ständigen Widerspruch los
zu werden, mit dem End-
resultat, daß ich nur meine
Privatmeinung, d. h. eine
Zweck gemacht habe, daß
Niemand große Stellen der
menschlichen Wissenschaft, vorab
die Soziologie nie recht kennen
gelernt hat und sich ohne
diese Kenntnisse auf eine
ganz falsche Plattform begibt.
Ich bin nun sehr neugierig
aus Ihrem Buche zu hören, wie

Sie sich zu ihm stellen und
schon das Inhaltsverzeichnis
hat uns gezeigt, dass ich
dies darin finden werde, die
ich laus sachte. Aus dies
so fast kritischen Paucynte
wie dem Bedraun sehen. Buche
Konnte ich nicht viel lernen.

Ich hoffe sehr, auch meine
Bücher Arthur auch in Ihre Philo-
sophie als ob "eingeführt" zu
werden. Hoffentlich haben wir
bald wieder einmal das Vergnügen,
Sie wie in Seelen u. Begreifen,

und ich will nur wünschen,
dass Sie dem besten Wetter
treffen.

Wollen Sie bitte auch Mr
Fänlein Nichts bestens grüßen
und ihr sagen, dass wir uns sehr
freuen würden, auch Sie wieder
zu begrüßen.

Ihr ganz ergebene

Pan Schmittaunby